

Fraktion Mein Grevenbroich – Bahnstrasse 93a – 41515 Grevenbroich

Stadt Grevenbroich
Büro der Bürgermeisterin
Am Markt 1

41515 Grevenbroich

22. September 2015
ms/thw

Antrag : Berufung eines Ehrenamtsbeauftragten

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kwasny,

wir bitten um Berücksichtigung des nachstehenden Antrags für den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 01.10.2015:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ehrenamtsbeauftragten als Schnittstelle und Koordinator für die ortsansässig tätigen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler einzurichten.

Begründung:

In Grevenbroich sind die Menschen in Vereinen verwurzelt und zeichnen sich durch großes ehrenamtliches Engagement aus. In Schützen- und Heimatvereinen, in Fördervereinen für Kultur und Brauchtum, in Elterninitiativen, in kirchlichen und kulturellen Gruppen, in der Nachbarschaftshilfe, in Interessensvertretungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, in sozialen und kirchlichen Projekten, in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Betreuung von Kranken und Behinderten, und nicht zuletzt in der Kommunalpolitik.

Viele Grevenbroicherinnen und Grevenbroicher sind ehrenamtlich aktiv. Diese Menschen haben unsere Wertschätzung und unseren Respekt verdient, ohne sie würde Grevenbroich mehr und mehr an Attraktivität verlieren, ohne sie würde sich die Haushaltslage in vielen Bereichen noch deutlicher bemerkbar machen.

Durch unsere Ehrenamtler wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert und am Ende spart die Stadt durch das ehrenamtliche Engagement viel Geld.

Aufgrund des hohen ehrenamtlichen Engagements in der Bevölkerung gibt es einen starken sozialen Zusammenhalt und ein intensives und vielfältiges Vereinsleben in Grevenbroich. Der soziale Zusammenhalt, das breite Vereinsleben und die langjährigen Vereinsbindungen müssen bewahrt und ausgebaut werden, um die Identität und Bindung der Bürgerinnen und Bürger mit und an unsere Stadt und die Stadtteile zu fördern.

Ein starkes ehrenamtliches Engagement erhöht die Attraktivität und Lebenszufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger. Es reicht nicht aus, ab und zu bei Veranstaltungen DANKE zu sagen und auf Anfrage die Ehrenamtskarte zu vergeben. Ehrenamtler machen der Gesellschaft tagtäglich ein großes Geschenk. Dieses Geschenk heißt „Lebenszeit“ und ist umso kostbarer, weil es neben Beruf und Familie oft kräfteraubend und nervenzehrend ist.

Statt die Zeit in die eigentliche Aufgabe investieren zu können, sehen sich ehrenamtlich Tätige zunehmend mit bürokratischen Barrieren und Vorschriften konfrontiert, Genehmigungen, Auflagen, Sicherheitskonzepte, Gebühren, das alles erschwert die Arbeit der Freiwilligen.

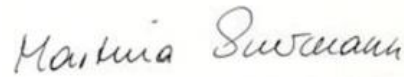
Strukturelle Grundlagen und Rahmenbedingungen für das Ehrenamt in Grevenbroich müssen aber beständig ausgebaut und verbessert werden. Dabei brauchen die Ehrenamtler und Vereine eine gezielte Unterstützung, sie brauchen eine „Koordinationsstelle Ehrenamt“, wo alle Fäden zusammenlaufen.

Auf Grund der sehr positiven Erfahrungen mit der Einrichtung des Behindertenbeauftragten in unserer Stadt bitten wir dieses Erfolgsmodell auf das Thema Ehrenamt zu übertragen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender



stellv. Fraktionsvorsitzende